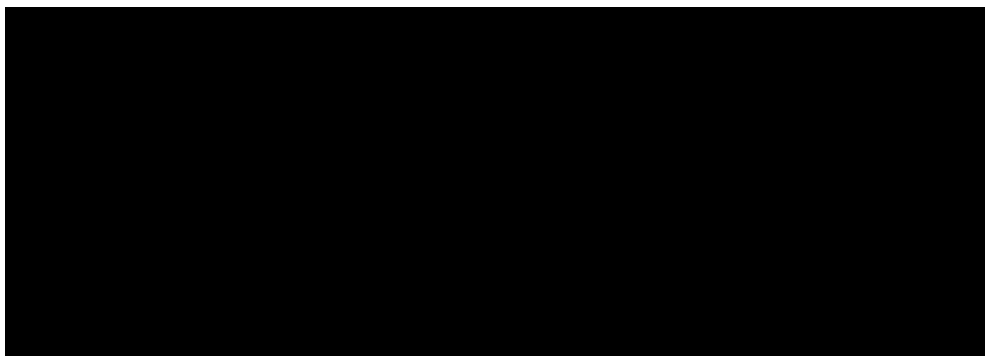


ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein



Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Medizinwissenschaften
Studienfach	Humanmedizin
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	CHU Montpellier Gui de Chauliac
Ansprechpartner vor Ort	Hugues Duffau
Straße/Postfach	80 avenue Augustin Fliche
Postleitzahl	34295
Ort	Montpellier
Land	Frankreich
Telefon	-
Fax	-
Homepage	www.chu-montpellier.fr
E-Mail	

Berufsfeld des Praktikums	Gesundheits- und Sozialwesen
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	21.02.2011
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	10.06.2011

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Beworben habe ich mich für französische Verhältnisse sehr früh, etwa 2 Jahre im Voraus, was natürlich nicht nötig gewesen wäre, aber ich plane gern. Ein Jahr hätte aber sicher gereicht. Man kann einfach Prof Duffau über die Homepage der Uniklinik Montpellier (www.chu-montpellier.fr) eine Email schreiben, die er dann auch rasch beantwortet.

Gewohnt habe ich zur Untermiete bei einer Familie. Das war sehr nett, so war man nie allein, hatte auch in der Freizeit Kontakt zu Franzosen und relativ günstig (360?) war es auch.

Das Praktikum habe ich in der Neurochirurgie am Gui de Chauliac (Teil des CHU) gemacht, im Rahmen meines Chirurgie-Tertials im PJ. Zwar ist man dann eigentlich Student bei Prof Duffau, das heißt man schaut bei seinen OPs zu, geht in seine Sprechstunde und sieht auf Visite seine Patienten, aber da es noch andere Funktionsbereiche gibt, konnte man sich auch dort frei bewegen um noch mehr Eindrücke sammeln zu können. Am besten gefallen hat mir die Pädiatrische Neurochirurgie unter der Leitung von Prof Coubes. Als PJ-Student schaut man viel zu und macht wenig selbst. Die Internes (Assistenzärzte) waren sehr nett und aufgeschlossen, bereitwillig zu erklären und geduldig. Mit ihnen lief es sehr gut. Die Chefs sind immer ein wenig speziell, aber dafür kann man von ihnen auch viel lernen.

In der Freizeit kann man prima an den Strand fahren, im Straßencafé sitzen oder Ausflüge machen. Besonders am Wochenende bietet die Region viele reizvolle Ziele, von denen man auch viele mit Zügen und günstigen Überlandbussen erreichen kann. Fahrradfahren ist eine etwas heikle Geschichte, da sehr, sehr viele Scherben auf den Straßen liegen und die Reifen ständig platt sind, zudem ist das Radwegenetz nicht sonderlich gut. Dennoch man ist weder von Tram noch Bus abhängig und bei den vielen Staus in der Innenstadt recht fix unterwegs. In der Innenstadt gibt es viele Studentenkneipen und kleine Restaurants in den verwinkelten Gassen, an Ausgelmöglichkeiten mangelt es nicht.

Die 4 Monate in Montpellier waren eine ausgesprochen gute Erfahrung und ich tat mich schwer fortzugehen. Vor allem in der Neurochirurgie kann man das Chirurgie-Tertial gut verbringen. Man geht dorthin, wo es interessant ist und kann sich gezielt mit den Dingen befassen, die spannend sind, statt stundenlang Hakenhalten zu müssen wie sonst so oft. Zudem ist besonders das Frühjahr eine gute Zeit um dort zu sein, den Sommer über ist es womöglich doch ein wenig sehr heiß.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche	www.chu-montpellier.fr Wenn man dort ein wenig sucht wird man zu den Email-Adressen der einzelnen Chefärzte geleitet. Die schreibt man einfach mal an, manche antworten nicht, manche schon. Wenn keine Reaktion kommt am besten "echte Post" schicken oder anrufen.
Wohnungssuche	Mein Zimmer hab ich nach langer Suche hier gefunden: http://www.boutique-logement-montpellier.org/spip.php?rubrique23?var_mode=recalcul
Versicherung	Ich bin einfach zur Ärztesfinanz gegangen und hab gesagt ich bräuchte Haftpflicht- und Unfallversicherung, dann wurde mir was zusammengeschustert. Krankenversichert (auch für's Ausland geltend) war ich bei der TK.
Sonstiges	Einen Auffrisch-Französisch-Kurs zu machen ist auf jeden Fall gut. Und wenn nicht vorher zu Hause, dann während der Zeit dort, genügend Freizeit hat man allemal.

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss	Internet hab ich von meiner "Vermieter-Familie" mitbenutzt über WLAN. Eine Prepaid-Karte für's Handy gibt's von simyo recht günstig.
Bank/Kontoeröffnung	Konto hatte ich keins. Wenn man bei der Deutschen Bank ist, kann man kostenlos bei der BNP Paribas Geld abheben.
Sonstiges	Ganz, ganz wichtig: Das Formular, das der Dekan unterschreiben soll. Entweder, man schreibt sich ein, zahlt die Studiengebühr und hat kein Problem damit. Ansonsten: Stress

ohne Ende. Also auf jeden Fall rechtzeitig darum kümmern, dass jemand aus der Direktion des Krankenhauses das Formular unterschreibt. Man kann sich dafür an Mme Garrido-Pradaille von der Direktion wenden. Der schreibt man am besten noch vor Praktikumsbeginn eine kleine Mail, dass man das Praktikum machen wird und dann auf ihre Unterschrift angewiesen wäre, dann ist sie quasi "vorgewarnt".

Alltag / Freizeit

Ausgelmöglichkeiten Zahlreiche Kneipen und Restaurants, ich mochte besonders die Ecke um Ste Anne herum.
 Sonstiges -

Fragebogen

Dauer des Praktikumsaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren? DAAD
 Andere -
 Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen? nein
 Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für: genau richtig
 Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an? im Ausland leben
 Andere Wenn man in Deutschland Chirurgie-Tertial macht, wird man oft einfach zugeteilt und das oft in der Unfall- und Allgemeinchirurgie. Durch den Auslandsaufenthalt hatte ich die Chance den Teil der Chirurgie zu machen, der mich interessiert, nämlich Neurochirurgie.

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? eigene Suche
 relevante Links www.chu-montpellier.fr
 andere Quellen -
 Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen? -
 Wenn ja, wie viel (EUR) -
 Name der Mittlerorganisation -
 Land der Mittlerorganisation -
 Homepage der Mittlerorganisation -
 Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden? 1
 Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium? 1

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	1
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	1
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	3
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	sonstiges (bitte angeben)
Sonstiges	Ich bin einfach dem Interne gefolgt. Nach einer Woche fand ich mich selbst zurecht und bin jeweils selbständig da hin gegangen, wo ich gern hinwollte, sei es OP, Sprechstunde, Visite oder anderes.
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	3
Anspruchsvolle Aufgaben	keine Erwartung
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	keine Erwartung
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	keine Erwartung
Verbesserung von Softskills	keine Erwartung
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	3
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	1

Unterbringung

Art der Unterbringung im Gastland	private Unterkunft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	privater Wohnungsmarkt
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	4

Anerkennung

Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierendem ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2011/2012
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	ECTS
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Unternehmensbestätigung

Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung

Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Französisch, Englisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - 3 Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - 3 Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Ja
Wenn ja, durch	Selbststudium
Andere	-

Wenn ja, wie	sonstiges
Sonstiges	Französische Bücher gelesen und Ferngesehen/Filme geschaut, bisschen Vokabeln gelernt
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	800
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	800
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	250
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	4
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	4
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Ja
Wenn ja, bitte angeben	Der Dekan und die Direktion weigerten sich ein Formular zu unterschreiben, das lediglich bestätigen sollte, dass wir dieselben Rechte und Pflichten wie die französischen Studenten im Praktikum haben. Ohne diese Unterschrift wäre das Praktikum in Deutschland aber nicht anerkannt worden. Es gab sehr, sehr große Probleme deswegen und nach viel Hin und Her erklärte man sich dann doch dazu bereit, aber erst, nachdem wir uns Beschimpfungen von diversen hysterischen Sekretärinnen anhören mussten.

Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	im Ausland leben
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	3
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	3
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	4
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Ja
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite http://eu-community.daad.de einverstanden.	Ja.
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____
